

WESTFÄLISCHES VOLKSBLATT

Geschäftsstelle Paderborn, Rosensstraße 16, Telefon 05251/896-165, 9.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Pressehaus Paderborn, Senefelderstraße 13, Telefon 05251/896-0, 9 bis 17 Uhr geöffnet - Kundenberatung, Bücher- und Kartenverkauf.

Geschäftsstelle Büren, Bertholdstraße 2, Telefon 02951/9826-0, 9.30 bis 13 Uhr geöffnet.

Geschäftsstelle Delbrück, Oststraße 24, Telefon 05250/93820, 9.30 bis 13 Uhr.

NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, und HNO-fachärztlicher Notdienst in der sprechstundenfreien Zeit: Telefon 116117.

Apotheken-Notdienst, Kostenlose Infonummer 0800/0022833 und im Internet: www.akwl.de.

Rettungsdienst, Kreisweit Ruf 112.
Kinder- und Jugendärztlicher Notfalldienst, Husener Straße 50, Telefon 05251/280600, 14 bis 21 Uhr.

Notfallpraxis für Erwachsene, Husener Straße 50, Paderborn, 13 bis 22 Uhr.

TRUPPENÜBUNGSPLATZ

Senne, Durchfahrtsstraßen sind von Dienstag, 21. März, um 7.45 Uhr, bis Montag, 27. März, um 16.30 Uhr, gesperrt.

PADERBORN

Heimatverein Paderborn, 19 Uhr Mitgliederversammlung im Westphalenhof, Louise-Hensel-Saal, Giersstr. 1, in Paderborn.

Laufftreff Elsen-Wewer, 15 Uhr Laufen und Walken Treffen am Parkplatz der Sportanlage Wewer.

Männerchor Elsen, 20 bis 21.30 Uhr Chorprobe im Brau- und Bürgerhaus Elsen.

Paderborner Frauenchor, 19.30 Uhr Chorprobe im Pfarrzentrum St. Heinrich, Nordstraße.

Seniorengemeinschaft St. Dionysius Elsen, Kaffeetrinken, Gespräche und Gesellschaftsspiele am Donnerstag, 23. März, von 15 bis 17.30 Uhr im Dionysiushaus.

Sporttherapie Paderborn, Mitgliederversammlung ist am Donnerstag, 23. März, um 19 Uhr in der Aula der Realschule in der Südstadt (ehemals Kilianschule), Gertrudenstraße 12, Paderborn.

TSV 1887 Schloß Neuhaus, 18 Uhr Laufftreff, Nordic Walking und Walking ab Wandertafel am Wilhelmsberg (gegenüber Tierheim).

TuS Sennelager, 18.30 Uhr Skat spielen in der Gaststätte Zur Sonne, Bielefelder Straße 145.

Wanderfreunde Alte Residenz Schloß Neuhaus, 13.30 Uhr Wanderung durch den Wilhelmsberg bis Thuner See, mit Einkehr in den Stauterrassen bei Biermann. Treffen an der Bären Apotheke.

ALTENBEKEN

DRK Altenbeken, Jahreshauptversammlung am Freitag, 24. März, um 19.30 Uhr im DRK-Heim, Bahnhofstraße 4a, Altenbeken.

Kfd Altenbeken, Kreuzwegandacht am Freitag, 24. März, um 18 Uhr in der Pfarrkirche.

BAD LIPPSPRINGE

EGV Bad Lippspringe, 13.15 Uhr Wanderung vom Rehberg (417 m) oder Bollerborn über den Eggekammweg nach Kempen ca. 75 km mit zwei kurzen Steigungen. Abfahrt ab Bushaltestelle Stadtmitte.
Zentrum für ehrenamtliches Bürgerengagement, 19 Uhr Ge-

Was, wann, wo

im Paderborner Land

dächtnis trainieren mit Spaß und Humor in der Cecilia-Klinik, im Fernsehraum, Lindenstraße, 19 Uhr Spieleabend Spaß mit Bingo in der Teutoburgerwald-Klinik, Cafeteria.

Jugendtreff Haus Hartmann, Kirchplatz 1, 16 bis 21 Uhr geöffnet, 16 bis 17 Uhr Hausaufgabenhilfe, 18 Uhr Billard-Liga, 20 bis 22 Uhr Sport für Jugendliche, Neue Concordia-Halle.

BORCHEN

Mallinckrodtthof Nordborchen,

Bürgerhilfe Büren, 10 bis 12 Uhr Sprechstunde im Rathaus, Zimmer 27. Weitere Informationen unter Telefon 02951/970165.

Bürgerschützen Büren, 20 Uhr Treff der 2. Kompanie, Übungsschießen zum Kompanieschießen auf der Schießanlage am Bruch.

Caritas-Kleiderkammer Büren, Briloner Straße 18, 15 bis 17 Uhr Kleiderausgabe.

Bücherbus, 8 bis 9.30 Uhr Brenken-Schule 10 bis 11 Uhr Gut Bödenken, 13.30 bis 14 Uhr Barkhausen-Bushaltestelle, 14.10 bis 14.45

straße 45, Paderborn.

AWO-Betreuungsverein, Rathenaustr. 16, Paderborn, Kostenlose Sprechstunde zu den Themen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Anmeldung unter Tel. 05251/699960.

Bürgerhilfe Büren, Büren, Königstraße 16, Telefon 02951/970-0, 10 bis 12 Uhr Sprechstunde.

Caritasverband Büren, Briloner Straße 9, Telefon 02951/987052, 15 bis 17 Uhr Caritas-Sozialberatung.

Bürener Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige,

KÖB Ostenland, 16 bis 18 Uhr im Pfarrheim geöffnet.

KÖB Steinhorst, 17.30 bis 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus geöffnet.

KÖB Westenholz, 17 bis 18 Uhr geöffnet, sonntags von 9.30 bis 10.15 Uhr im Pfarrheim geöffnet.

KÖB Wewer, Lüthenweg 17, Telefon 05251/91779, 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bücherei Hövelhof, Bahnhofstr. 14, Telefon 05257/6479, 9 bis 12 Uhr, 15 bis 18 Uhr Ausleihe.

VERANSTALTUNGEN

Buchhandlung Thalia, Westernstraße, Paderborn, 17 Uhr Schauspieler Andreas Fiebig liest aus dem Roman »Justins Heimkehr« von Bret Anthony Johnson Veran-



Paderhalle verwandelt sich in ein Varieté-Theater

450 000 Besucher kommen jährlich ins Schmidt-Theater auf der Hamburger Reeperbahn. Mit der schillernden »Schmidt-Show On Tour« ist das Ensemble an diesem Freitag, 24. März, um 19.30 Uhr auch in der Paderhalle zu erleben. Hier stellen die Stars der Comedy ihre Entertainerqualitäten unter Beweis und präsentieren Breakdance-Akrobaten, Zauberer und Pop-Poeten, Jongleu-

re und Travestiekünstler, Musiker und Gedankenmagier, kurz: ein Varieté mit wunderbaren Künstlern und bunten Überraschungsgästen. Moderatorin Elke Winter (Foto) führt wie schon bei der letzten Paderborner Show im Dezember 2015 durch das Programm. Karten für das Gastspiel sind noch an den bekannten Vorverkaufsstellen der Paderhalle erhältlich. Foto: Oliver Fantitsch

Mallinckrodtstraße, 10 bis 12 Uhr Internet-Café im Waschhaus. Möglichkeit der Hilfestellung beim Umgang mit Internet und Computer.

DELBRÜCK

Jugendtreff Delbrück, 14.30 bis 21 Uhr geöffnet, 13.30 bis 14.30 Uhr Hausaufgabenzeit.

Kindergarten St. Elisabeth - Sudhagen, Café Zwergentreff für Kinder von 0 bis 3 Jahre und Eltern.

HÖVELHOF

HoT Hövelhof, Sennestr. 36, 14 bis 19 Uhr geöffnet.

BÜREN

Uhr Weiberg-Kirche, 14.50 bis 15.30 Uhr Harth-Kirche, 15.35 bis 16.10 Uhr Harth-Ringelstein, 16.15 bis 16.45 Uhr Siddinghausen-Droshtenberg, 16.45 bis 17.15 Uhr Siddinghausen-Ritterteichstraße, 17.20 bis 18 Uhr Weine-Schützenhalle.

SALZKOTTEN

Heimatverein Thüle, 20 Uhr Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen im Bürgerhaus.

Jagdgenossenschaft Salzkotten-Verlar, Jahreshauptversammlung am Freitag, 23. März, um 19.30 Uhr im Hotel zur Eiche, ehemalige Gaststätte Heidekrug, Verlar.

VfL Thüle, 19 Uhr Damengymnastik. Fitness zur Stärkung der Rücken- und Bauchmuskulatur.

Hederaustadion Salzkotten, 19 Uhr Leichtathletik Lauffreff ab VfB-Vereinsheim.

LICHTENAU

Jagdgenossenschaft Husen, Jahreshauptversammlung am Freitag, 24. März, um 20 Uhr in der Heimatstube Husen.

RAT UND HILFE

Al-Anon Familiengruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, 19.30 Uhr Treffen immer mittwochs im Paul-Gerhardt-Haus, Am Abdinghof 5, Paderborn. Auskunft unter 05252/933782 oder 05251/8782960.

Anonyme Alkoholiker, tägliche Treffen. Kontakt und Erste Hilfe unter Tel. 0176/519 10110.

Frauenstehilfe nach Krebs, 15 bis 17 Uhr Gruppentreff im Mehrgenerationenhaus der AWO, Leo-

Katholisches Pfarrheim Büren, Detmarstraße 22, Telefon 02951/98700, 18.30 bis 20 Uhr Gruppentreffen.

THEATER

Paderhalle, Heiersmauer 45-51, 19.30 Uhr »Amazing Shadows«, große Schattenspiel-Bühnen-Show.

COMEDY

Kulturwerkstatt, Bahnhofstr. 64, 19.30 Uhr Komische Nacht mit sieben Comedians (Brian O'Gott, Christopher Köhler, David Anschütz, Freddy Farzadi, Heino Trushheim, Sven Stickling und Thomas Schmidt). Weitere Auftrittsorte sind »Café & Bar Celona« am Rathausplatz, »Capitol« am Rosentor, Restaurant »Gut Lippese«, Cafété und Kleinkunstsaal der Kulturwerkstatt, Entertainmentcenter »The Strike« an der Marienloher Straße sowie Wald- und Wiesen-Café im Haxtergrund.

BÜCHEREIEN

KÖB Alfen, Walburgisstr. 5, 15.30 bis 17 Uhr Ausleihe.

KÖB Benhausen, In der Drift 4, 16.30 bis 18 Uhr geöffnet.

KÖB Büren, Königstraße 19, 10 bis 12 Uhr geöffnet.

KÖB Delbrück, 10 bis 11.30 Uhr im Johannes-Haus am Kirchplatz.

KÖB Etteln, Kirchstraße 10, 16 bis 18 Uhr Öffnungszeiten.

KÖB Fürstenberg, 16.30 bis 17.30 Uhr Ausleihe.

KÖB Nordborchen, Laurentiusstraße, Telefon 05251/1806744, 15 bis 17 Uhr geöffnet.

staltung zu den Literaturtagen.

Katholische Bildungsstätte, Giersmauer 21, 17 Uhr »Rezepte aus der russlanddeutschen Küche«, Kochbuchpräsentation Veranstaltung zu den Paderborner Literaturtagen.

Kulturwerkstatt, Bahnhofstr. 64, 20 Uhr Song-Slam, Veranstaltung zu den Literaturtagen.

WOCHENMÄRKTE

Domplatz Paderborn, 7 bis 13 Uhr geöffnet.

KIRCHEN

Hoher Dom, 12.15 bis 12.45 Uhr Meditation Gelegenheit zu Stille und Schweigen im Westchor, links vom Haupteingang, 19.30 bis 20.15 Uhr Fastenpredigten: Wörter klingen aus der Reihe: Rendezvous im Dom.

LETZTES GELEIT

St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Dahl, die Schützen trauern um ihren verstorbenen Schützenbruder Anton Bentfeld aus Lichtenau. Sie erweisen ihm die letzte Ehre und nehmen am Freitag, 24. März, um 14.30 Uhr an der hl. Messe mit anschließender Beisetzung in der Pfarrkirche St. Kilian in Lichtenau teil.

St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Oberntudorf, die Schützen trauern um ihren verstorbenen Schützenbruder Johannes Näther. Die Trauerfeier ist am Freitag, 24. März, um 14 Uhr in der Friedhofskapelle in Oberntudorf. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung. Die Schützen geben in Uniform das letzte Geleit.

Schule öffnet ihre Türen

Paderborn (VV). Die PTA-Fachschule in Paderborn öffnet am Mittwoch, 29. März, von 14.30 bis 17 Uhr ihre Türen für einen Schnuppernachmittag. Interessierte erhalten Einblicke in die Ausbildung zum pharmazeutisch-technischen Assistenten (PTA). Eine PTA darf durch ihre qualifizierte Ausbildung in der öffentlichen Apotheke Arzneimittel abgeben und Patienten beraten. Weitere Arbeitsmöglichkeiten gibt es in der Krankenhausapotheke und der pharmazeutischen Industrie. Neben Infos über Ausbildung und spätere Tätigkeiten ist es möglich, am Schnuppertag eine Salbe herzustellen, Versuche in der Chemie durchzuführen oder zu mikroskopieren. Wer am Schnuppernachmittag teilnehmen möchte, meldet sich unter Telefon 05251/37726 oder per E-Mail an info@pta-paderborn.de an.

Hier stehen Blitzer



Mittwoch

- Landesstraße 755, zwischen Benhausen und Altenbeken
- B 1, zwischen Dubelohstraße und Bad Lippspringe
- Landesstraße 755, zwischen Mönkeloh und Borchten

Donnerstag

- Bad Lippspringe, Dedinghauser Weg
- Bundesstraße 480, zwischen Haaren und Abzweig Leiberg
- Landesstraße 817, zwischen Lichtenau und Autobahn 44

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- PHP KERSTING
- EINRICHTUNGSHAUS HANSEL
- GALERIA KAUFHOF
- KAUFLAND

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

WESTFÄLISCHES VOLKSBLATT

Westfalen-Blatt, Westfalen-Zeitung, Paderborner Zeitung, Salzkottener Anzeiger, Delbrücker Anzeiger, Bürener Anzeiger, Schlänger Zeitung

Herausgeber: Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung: André Best, Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure: Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefreporter: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger; Oliver Krath (Stv.); Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäffer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdörfer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Leitung Redaktionsverbund Paderborn: Ingo Schmitz, Karl Pickhardt, Jürgen Vahle (Stv.)

Aktuelle Reportagen: Hubertus Hartmann; Kultur und Bildung: Manfred Stienecke; Delbrück/Hövelhof: Jürgen Spiess; Lokalsport: Matthias Reichstein (Leitung); Peter Klute

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich: Gabriele Förster

Geschäftsführung: Frank Best, Harald Busse

Zeitungsverlag für das Hochstift Paderborn GmbH, Senfelderstraße 13, 33100 Paderborn, Telefon: 0 52 51 / 896-0, Telefax: 0 52 51 / 896-169, E-Mail: paderborn@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2017

Abbestellungsbedingungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 31,30 Euro pro Boten einsch. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 33,50 Euro. Studenten-Abonnement 18,50 Euro. Beim Abbestellen- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abbestellen- und Einzelverkauf erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung, Erscheinen vertags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verleges. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

Was läuft in den Kinos?

Cineplex Paderborn: Die Häschenschule (14.30, 16.15 Uhr). Vaiana (14.45 Uhr). Bibi & Tina: Tohuwaboht total (14.45 Uhr). The Lego Batman Movie (14.45 Uhr). Die Schöne und das Biest (15, 17.10 Uhr). Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand (15, 17.50, 20.20 Uhr). Die Schöne und das Biest 3D (15.20, 17, 20 Uhr). Plötzlich Papa! (15.30 Uhr). Kong: Skull Island 3D (17.15, 20.45 Uhr). Manchester by the Sea (17.30 Uhr). La La Land (18 Uhr). Helden Figures - Unerkannte Heldinnen (18 Uhr). Moonlight (18.10, 20.20 Uhr). Lion - Der lange Weg nach Hause (19.50 Uhr). Logan - The Wolverine (20 Uhr). Fifty Shades of Grey -

Gefährliche Liebe (20.40 Uhr). Split (20.40 Uhr). **UCI Kinowelt Paderborn**: Die Schöne und das Biest (15, 16.45 Uhr). Die Schöne und das Biest 3D (15, 17, 20.15 Uhr). The Lego Batman Movie (15, 17 Uhr). Bibi & Tina: Tohuwaboht total (15, 17.30 Uhr). Die Häschenschule (15, 17.45 Uhr). Kong: Skull Island (15 Uhr). Bailey (17.15 Uhr). Fifty Shades of Grey - Gefährliche Liebe (17.30, 20.15 Uhr). Kong: Skull Island 3D (17.45, 20.30 Uhr). Mein Blind Date mit dem Leben (20 Uhr). A Cure for Wellness (20 Uhr). Logan - The Wolverine (20 Uhr). Sleepless (20.15 Uhr). **Odins Filmtheater Bad Lippspringe**: Plötzlich Papa (19.30 Uhr).

Wo bleiben Moral und Bürgernähe?

Kritik an der Kalberdanz-Bürgerversammlung

Über die Bürgerversammlung der Stadt Paderborn zur Planung des Gebietes »Am Kalberdanz«:

Wo bleiben Bürgernähe, Moral und Demokratie in dem noch schönen grünen Paderborn? Die Bürgerversammlung der Stadt Paderborn zum Thema »Änderung des Bebauungsplans Nr. 179 – »Am Kalberdanz« in der Aula des Goerdeler-Gymnasiums ließ die Bürger nur begrenzt auf etwas mehr Licht im Bebauungsplan-Dschungel hoffen.

Die Bandbreite der Fragen zu den Themen Umweltschutz, Umsetzung im beschleunigten Verfahren, Umgehung der Umweltverträglichkeitsprüfung, Veräußerungsverbot, Verkehrssicherheit, Ausweitung der bebaubaren Fläche oder Geschossigkeit waren vielfältig. Die Empörung hinter den Wortmeldungen war groß. Viele Fragen konnten nicht oder nur teilweise beantwortet werden. Trotz noch vorhandener Wortmeldungen wurde die Sitzung mit dem Hinweis, die geplante Veranstaltungsdauer sei bereits überschritten, leider beendet. Man könne sich bei weiteren Fragen an das Stadtplanungsamt wenden.

Doch wozu gibt es eine Bürgerinformation – wenn nicht, um of-

fen gebliebene Fragen zu klären? Etwas mehr zeitliche Flexibilität wäre wohl bei dem vorhandenen Diskussionsbedarf angebracht gewesen. Doch der Wunsch einiger Anwesender, ihre weiteren Fragen noch platzieren zu dürfen, wurde ignoriert! Ebenso wie anscheinend ein Testamentswunsch umgangen wird, um damit die zur Bebauungsplanänderung anstehende Grundstücksfläche überhaupt veräußern zu können. Wo bleiben Bürgernähe, Moral und Demokratie in dem noch schönen grünen Paderborn?

Die Initiatoren der Bürgerinitiative und die Umweltschutzverbände engagieren sich weiter und freuen sich über die rege Bürgerbeteiligung. Es wurden bereits mehr als 2700 Unterschriften gesammelt. Diese spiegeln den wachsenden Unmut in der Bevölkerung über die Art und Weise der innerstädtischen Nachverdichtung und den rücksichtslosen Umgang mit unseren Naherholungsgebieten. Wir hoffen, dass auch Politiker und Behörden diese Zeichen richtig verstehen und sensibler mit der Natur und den noch vorhandenen Ressourcen in unserer Stadt umgehen.

KIRSTEN DORSCH
Paderborn

So geht Zukunft nicht

Zum Breitbandausbau in Borchen:

Bei der Kommunalwahl hat der Bürgermeister mit seiner SPD mit dem Slogan »Wir können Zukunft« gewonnen. Beim Breitbandausbau für das Gewerbegebiet haben sie aber die Zukunft verschlafen. Viele Kommunen im Kreis haben insgesamt 3,7 Millionen Euro Fördergelder für den Breitbandausbau bekommen. Und Borchen geht leider leer aus, da der Bürgermeister mit seiner SPD dies wieder einmal im Alleingang machen wollte. So geht Zukunft nicht, wenn Borchen dabei auf der Strecke bleibt.

ANDREAS VOSS
Etteln

Ein städtebaulicher Tsunami

Zum Bebauungsplan »Am Kalberdanz«:

Mit Blick auf die bisher planerisch weitgehend verschont gebliebene Paderau (wenn man von einigen baulichen Entgleisungen einmal absieht) befürchte ich Schlimmes. Mit dem Planverfahren »Am Kalberdanz«, vom Planungsamt der Stadt Paderborn akribisch und in technischer Vollkommenheit der überraschten Bürgerschaft vorgestellt, scheint für dieses Gebiet ein städtebaulicher Tsunami unvermeidbar zu sein. Nein sagen dazu nicht nur

die dort Wohnenden, sondern auch viele Paderborner, die diesen schützenswerten Auenbereich zu erhalten hoffen. Mit der Überarbeitung des bisher gültigen B-Plans werden die Überbaubarkeit und die Erhöhung der Geschossigkeit für diese Gebietsstruktur massiv überschritten. Die Vermutung liegt nah, hier die Handschrift eines Investors zu erkennen. Ich empfehle der Stadt, dem Planungsamt, aber auch der Politik, die kommunale Planungshoheit selbstbewusster in die Hand zu nehmen.

ROLAND BAUER
Paderborn

Erst Geld, dann Moral?

Kirche missachtet Willen der Verstorbenen

Zum Artikel »Im Sinne der Erblasserin« in der Ausgabe vom 18. März:

Es heißt im Testament der Erblasser: »Nach Ablauf von 25 Jahren kann das Vermögen für diese Zwecke veräußert werden.« Vorher also nicht. Daran ist nichts zu deuten, es sei denn, um die Verfügung zu umgehen. Die Verstorbene hing, wie wir inzwischen wissen, an dem Gartengelände und wollte es mit der Verfügung über ihren Tod hinaus erhalten und schützen. Wenn der Testamentsvollstrecker ein juristisches Hintertürchen gefunden hat, um das Gelände legal, aber gegen den Willen der Erblasserin zu verkaufen, so lässt das jeden aufhorchen, der darauf vertraut, seinen letzten

Willen bei einem Anwalt und Testamentsvollstrecker in sicheren Händen zu wissen.

Nach dieser Vorgeschichte ist aber vor allem eine Frage an die Kirche zu richten in ihrer unheiligen Allianz: Rechtfertigt es der Vorteil, den die Kirche aus dem vorzeitigen Verkauf zieht, den Willen der Verstorbenen, der sie zu Dank verpflichtet ist, zu missachten? In Abwandlung eines Brecht-Zitats: »Erst kommt das Geld und dann die Moral?«

Wenn es jenseits von juristischen Spitzfindigkeiten und größtmöglichem Profit noch so etwas wie menschlichen Anstand gäbe, müsste die Baugenehmigung bis 2038 ausgesetzt werden.

BRIGITTA BROCKMANN
Paderborn



Fast rundum mit mehr als 100 Windrädern zugebaut: der Paderborner Stadtteil Dahl.

Foto: Jörn Hannemann

Wahlkampf mit Windenergie

Unterschiedliche Auffassungen in der CDU zur Abstandsregelung

Zur 125. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung der Windenergie:

Der Wahlkampf scheint jetzt auch auf der kommunalen Ebene in Schwung zu kommen. Wenig überraschend ist, dass dabei der Windkraftausbau in der Paderborner Region besonderen Widerhall findet. Erstaunlich allerdings ist es, wer jetzt mit welchen Vorschlägen ins Feld zieht.

Kaum ist der 125. Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Paderborn – gegen alle Einwände der Kritiker – beschlossen, werden völlig neue Perspektiven aufgetan. Schon in der Informationsveranstaltung am 15. Februar setzte sich Paderborns Bürgermeister Michael Dreier für eine Zehnfach-Regelung ein. Das soll heißen: Der Vorsorgeabstand zwischen Wohnbebauung und Windkraftanlagen würde der zehnfachen Höhe der betreffenden Windkraftanlage entsprechen. Ist das Windrad 200 Meter hoch, so soll der Abstand zur Wohnbebauung 2000 Meter

betragen. Damit spielte er den Ball noch höher als der CDU-Landtagsabgeordnete, der auch Mitglied des Paderborner Bauausschusses ist, der sich zuvor zumindest für eine Regelung mit dem siebenfachen Abstand ausgesprochen habe.

Noch ist das Erinnerungsvermögen der aufmerksamen Bürger nicht eingetrübt: Obwohl der aktuelle 125. Flächennutzungsplan mit großzügig bemessenen 1000-Meter-Vorsorgeabständen in der Öffentlichkeit beworben wird, ist das nur die halbe Wahrheit, denn sie gilt nicht für Dahl, das als Hotspot der Windindustrialisierung zwar ebenfalls öffentlich bemitleidet wird. Dennoch hat Sieveke bei der Abstimmung über Sondergenehmigungen für die Errichtung von 200 Meter hohen Windrädern wiederholt die Hand gehoben und Abstandsregelungen vom Vierfachen, also deutlich unter 1000 Meter, zugestimmt – beim Iggenhauser Weg sogar noch dann, als die politische Vorgabe »1000 Meter Abstand« bereits im

Planentwurf beschlossen war. Und mit dem 125. FNP haben der Bauausschuss und der Rat mit den Stimmen der CDU-Mehrheit den Weg dafür geöffnet, dass in Dahl – gegen alle Bürgereinwände – nun Windräder in unbegrenzter Höhe im Abstand von 750 Metern zur Wohnbebauung errichtet werden können. Bei den neuen, mehr als 230 Meter hohen Anlagen entspricht das einem Abstand vom Dreifachen.

Der Anblick der Großbaustelle Holterfeld treibt den Dählern die Tränen in die Augen.

Die Bautätigkeiten in Dahl haben bereits begonnen, bevor die Bürger irgendeine Rückmeldung zu ihren Eingaben vom Stadtplanungsamt erhalten haben. Das gemeindliche Einvernehmen der Stadt zu den längst vorliegenden Bauanträgen wurde zügig erteilt,

so dass der Kreis die Baugenehmigungen schnellstmöglich erteilen konnte. Denn Landrat Manfred Müller (CDU) bleibt seiner Linie treu: Augen zu und durch! Auf diese Weise bleibt ihm der Anblick der Großbaustelle im Holterfeld erspart, der den Anwohnern in Dahl die Tränen in die Augen treibt.

Nachdem Dahl nun von weit mehr als hundert Windrädern fast rundum zugebaut ist, bietet sich erneut Gelegenheit, wenigstens guten Willen zu zeigen. Nach Pressemitteilungen will sich die Stadt Paderborn zumindest bei der Nachbargemeinde Altenbeken für den Anwohnerschutz stark machen – auch mit Verweis auf die dort geplanten geringen Vorsorgeabstände zur Wohnbebauung, denen die Paderborner 1000-Meter-Abstände entgegengestellt werden, die jedoch bedauerlicherweise nicht für Dahl gelten. Wer will da noch nach politischer Glaubwürdigkeit fragen?

JÜRGEN BAUR
Dahl

Familie hatte Landverkauf nicht nötig

Kalberdanz-Testament war mit 25-jähriger Verkaufssperre versehen

Zum Verkauf des Kalberdanz-Grundstückes:

Rechtsanwalt Holger Adolph rechtfertigt den Landverkauf damit, dass er im Sinne der Erblasserin gehandelt habe, obwohl er die

25-jährige Veräußerungssperre ignoriert hat.

Ich bin jedoch der Meinung, dass diese Sperre aus gutem Grund erfolgt ist. Die betuchte Familie hatte es nicht nötig, das Land zu verkaufen. Sie hatte die

Kleingärten »für kleines Geld« verpachtet, damit der ursprüngliche Zweck des Landschaftsschutzes erhalten bleibt. Erst nach 25 Jahren sollte diese Intention überprüft werden; jedoch nicht nach einem oder zwei Jahren!

Und wenn Herr Adolph schon den voraussichtlich hohen Preis als Grund heranzieht, dann hätte er nach der ersten Anfrage der beiden Investoren die Grundstücke in Paderborn ausschreiben müssen. Dann wäre doch sicherlich noch ein viel höherer Verkaufspreis erzielt worden, wenn weitere Investoren von dem Vorhaben gewusst hätten. Das Ganze sieht mir eher danach aus, dass die beiden Paderborner Investoren einen fetten Gewinn einstreichen sollen und der Testamentsvollstrecker die Intention der Erblasser bewusst ignoriert hat.

Meiner Meinung nach müsste sich jetzt doch die Anwaltskammer und/oder auch die Staatsanwaltschaft dieses Falles annehmen. Es kann doch nicht sein, dass ein 25-jähriges Veräußerungsver-

bot mit fadenscheinigen Gründen so einfach gekippt werden kann, wenn keine Angehörigen mehr da sind. Dann habe ich Angst um unser Rechtssystem!

Auch die Stadt Paderborn sollte diese Intention der Erblasser, die doch herausragende Bürger der Stadt Paderborn waren, nicht einfach ignorieren und das 25-jährige Veräußerungsverbot, das jetzt bekannt geworden ist, sogar noch durch ein beschleunigtes Verfahren aushebeln. In der Bürgerversammlung am 15. März hat der Leiter des Stadtplanungsamtes, Volker Schultze, zwar auf die künftige Wohnungsnot in Paderborn hingewiesen, aber die dann entstehenden 25 Wohnungen werden dieser Not nur in einem sehr geringen Umfang abhelfen. Außerdem dürften sich Normalbürger aufgrund des angesprochenen hohen Grundstückskaufpreises und des noch höheren Verkaufspreises diese Wohnungen gar nicht leisten können.

GERHARD WIMMER
Paderborn



Das Grundstück am Kalberdanz haben Investoren gekauft. Dort sollen Wohnhäuser errichten werden. Foto: Jörn Hannemann